

RECHENSCHAFTSBERICHT INKLUSION

des Fußballkreises Lüdenscheid!!!!

Kurzprotokoll.

- 1.) Kontaktaufnahme mit Vereinen und Werkstätten aus unserem Gebiet**
- 2.) Mit den Nachbarkreisen Hagen und Iserlohn wurde eine Inklusionsinitiative gegründet. Hintergrund ist Vereine und Werkstätten bei sämtlichen Fragen zu unterstützen. Außerdem soll ein eigenes Turnier der 3 Fußballkreise also der Initiative durchgeführt werden.**
- 3.) Am 13.04.2024 wurde das**

„1.Hallenturnier der Inklusionsinitiative der FK Lüd., Hagen und Iserlohn“ in der Sporthalle Raithelplatz mit großem Erfolg durchgeführt. Insgesamt nahmen 10 Mannschaften daran teil.
- 4.) Weitere Turniere und Veranstaltungen sollen folgen.**

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Uwe Steinebach

Inklusionsbeauftragter FK Lüdenscheid



KREIS
Lüdenscheld



KREIS
Iserlohn



KREIS
Hagen



U R K U N D E

1. Hallenturnier der Inklusionsinitiative Lüdenscheld, Iserlohn & Hagen

Die Mannschaft

hat erfolgreich teilgenommen.

Lüdenscheld, 13.04.2024

Uwe Steinebach

FLVW Kreis Lüdenscheld
Inklusionsbeauftragter

Georg Heimes

FLVW Kreis Lüdenscheld
Kreisvorsitzender



Gruppenschild mit Singartenen und Slogans - Jetzt, das waren am Samstag beim Inklusions-Turnier am Raitheplatz alle Teilnehmer.

Hoher Gänsehaut-Faktor

FUSSBALL Inklusions-Turnier des FLVW feiert tolle Premiere

VON KREL MEYBACH

Lüdenscheid - Es war eine Premiere mit extrem hohem Gänsehaut-Faktor. Das erste Inklusions-Hallenturnier des FLVW-Kreises Lüdenscheid in der Sporthalle am Raitheplatz am Samstag war so viel mehr als „nur“ das sportliche Kräftemessen von acht Mannschaften. Es war ein Beleg dafür, dass Inklusions-Sport einen festen Platz in der Mitte der Gesellschaft verdient hat und nicht in einer weit entfernten Nische.

Den Weg in diese Mitte gehen die Fußball-Kreise Lüdenscheid, Iserlohn und Hagen derzeit gemeinsam und organisierten in diesem Zug das erste Turnier in Lüdenscheid. Turnierchef Uwe Steinebach, Inklusionsbeauftragter im Kreis Lüdenscheid, gab am Samstagvormittag den organisatorischen „Hans Dampf in allen Gassen“ und war vor allem in Sachen Improvisation vom Start weg voll gefordert. Der FSV Gerlingen war per Bus und einem 20-köpfigen Großaufgebot erschienen – doch Steinebach machte aus der Not eines für ein Team zu üppig besetzten Kaders einfach eine Tugend. Gemeinsam mit den SF Hüngsen bildete der Verein aus Wenden kurzerhand eine Spielgemeinschaft, die so das



Viel Applaus für alle acht Mannschaften: Der Fair-Play-Gedanke spielte eine wichtige Rolle.

Ber-Feld komplettierte. „Dass es bisweilen etwas chaotisch läuft, das gehört dazu“, schmunzelte Steinebach. Stichwort Improvisation: Dass kaum eine Sporthalle in der Region auf Inklusions-Sport ausgelegt ist, gehört zur Wahrheit ebenso dazu. Am Samstag stellte die nicht-barrierefreie Sporthalle am Raitheplatz die Rollstuhlfahrer vor Probleme – die dank vieler helfender Hände freilich rasch gelöst wurden.

Den ersten ganz nachdrücklichen Moment erlebten alle Sportlerinnen und Sportler, Teambetreuer und Zuschauer bereits, ehe der erste Ball überhaupt gerollt war. Eine Spielerin hatte am Turniertag Geburtstag – klar, dass die gesamte Halle ein lautstarkes „Happy Birthday“-Ständchen brachte...

Bei den anschließenden Spielen der Mannschaften (Gruppe A: SSV Hagen, LTV 61/Lebenshilfe Lüdenscheid, TuS Sundern, SF Hüngsen; Gruppe B: GW Menden, SuS Volmarstein, FSV Gerlingen, SG Gerlingen/Hüngsen) wurde ganz bewusst keine Abschlusswertung erstellt. „Es geht hier nicht darum, möglichst hoch zu gewinnen“, sagt Uwe Steinebach, der bereits in der Vorbesprechung die Trainer und Betreuer darauf hingewiesen hatte, den Fair-Play-Gedanken bei ihren Ein- und Auswechslungen zu bedenken. „Das hat überraschend geklappt“, freute sich Steinebach im Anschluss.

Dass die Spiele komplett reibungslos abliefen – es gab keinerlei schwere Verletzungen, der Zeitplan wurde exakt eingehalten –, war

auch ein Verdienst der vielen Helfer. Die Stadt Lüdenscheid mit Dierk Gelhausen (Fachdienst Schule und Sport) hatte im Vorfeld unterstützt, der LTV 61 sorgte mit seinen Helferinnen und Helfern für die Bewirtung und der FLVW-Kreis Lüdenscheid, vertreten durch seinen Chef Georg Heimes, stellte kostenlos Referees zur Verfügung. Ein besonders großes Dankeschön ging indes an die Sparkasse an Volme und Ruhr. Das heimische Geldinstitut wird im Nachgang alle Teilnehmer mit Erinnerungst-Shirts ausstatten.

Und so nahmen die acht Mannschaften am Samstag jede Menge mit nach Hause, gab es zusätzlich nämlich noch eine Einladung zu einer DFB-Fortbildung auf der Kölner Domplatte im Rahmen der Europameisterschaft. Vor allem aber bleiben die Erinnerungen an einen außergewöhnlichen Turniertag mit vielen kleinen und großen Momenten. Oder, um es mit den Worten von Uwe Steinebach zu sagen: „Fußball ist so viel mehr als nur ein 1:0...“

Galerie im Internet

Noch mehr Bilder zum Inklusions-Turnier in Lüdenscheid gibt es im Internet unter www.come-on.de/sport/lokalsport



Turnierchef Uwe Steinebach zeichnete im Anschluss jüngsten und den ältesten Spieler aus.



Voller Einsatz auf dem Hallenparkett beim ersten Inklusions-Turnier des FLVW-Kreises Lüdenscheid.



Mit dem entsprechenden Spielgerät wurden die Teams von FLVW-Sponsor Krömbacher ausgestattet.



Mit Spannung wurden die Begegnungen vom Spielfeldrand verfolgt.